

Trainingsmodul “Hobby Aktivitäten” Festtage in Deutschland und deutsches Essen



Erasmus+



Festtage in Deutschland: Karneval

- In den Tagen vor der vierzigtägigen Fastenzeit wird in vielen Regionen Deutschlands gefeiert.
- Je nach Region
 - werden diese Tage als *Karneval* (rheinischer Raum), *Fastnacht* (v.a. in Hessen und im Südwesten von Deutschland), *Fasching* (v.a. in Bayern und Sachsen) oder *Fastelovend* (nördliches Rheinland bis zum Niederrhein) bezeichnet
 - sind die Bräuche unterschiedlich.
 - gibt es unterschiedliche Musik.
 - wird auf vielfältige Weise ausgelassen gefeiert.

Festtage in Deutschland: Karneval

- Besonders bekannt ist der rheinische Karneval, der sich vor allem um Köln erstreckt.
- Die genaue Wortherkunft von ist ungewiss. So gibt es beispielsweise eine volksetymologische Deutung, dass sich der Begriff *Karneval* aus dem Lateinischen „*carne vale*“ ableitet, was „*Fleisch, lebe wohl*“ im Hinblick auf die anschließende Fastenzeit bedeutet.

Festtage in Deutschland: Karneval

- Die sogenannte *Karnevalssession* beginnt jedes Jahr am 11. November ab 11:11 Uhr.
- Der Zeitraum vom 12. November bis Ende Dezember läuft eher ereignislos ab.
- Im Januar beginnt die **Nebensaison**.
 - Zahlreiche Sitzungen finden statt und viele Künstler:innen haben mehrere Auftritte an einem Abend.
 - Jeder Ort proklamiert zudem für die Karnevalszeit einen Prinzen oder eine Prinzessin. In einigen Orten gibt es auch Prinzenpaare oder sogenannte *Dreigestirne*, die aus einem Bauern, einer Jungfrau und dem Prinzen bestehen.



Quelle: Raimond Spekking / [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Festtage in Deutschland: Karneval

- Die **Hochsaison** geht von Donnerstag, im Rheinland als „*Weiberfastnacht*“ bezeichnet, bis zum nächsten Dienstag.
- Der Aschermittwoch stellt das Ende der Feiertage dar und mit ihm beginnt die Fastenzeit.
- Während der Hochsaison kostümieren sich die Menschen und feiern auf den Straßen.



Quelle: Rolf Vennenbernd
Alle Rechte vorbehalten

Festtage in Deutschland: Karneval

- Täglich finden Karnevalszüge in jeweils einem anderen Stadtbezirk bzw. Dorf statt..
- Dort gehen verschiedene Karnevals- und Sportvereine, aber auch Schulen oder sonstige Zusammenschlüsse gruppenweise mit und werfen Kamelle, Blumensträußchen, Bälle oder verteilen Schnaps.
- Die Mitglieder:innen einer Gruppe tragen stets das gleiche Kostüm.
- Die meisten Gruppen laufen zu Fuß, andere fahren jedoch auf prunkvoll geschmückten Wagen mit.
- Das Ende eines Karnevalszuges bildet in der Regel der Prinz bzw. die Prinzessin oder eine ähnliche Instanz.
- Der größte und bekannteste Karnevalszug ist der Rosenmontagszug in Köln.



Quelle: Andreas Arnold
Alle Rechte vorbehalten

Deutsches Essen

- Bereits seit Urzeiten ist Sauerkraut besonders typisch für die deutsche Küche.
- Sauerkraut
 - ist durch Milchsäure konservierter Weiß- oder Spitzkohl.
 - wird meist gekocht und als Beilage serviert.
 - ist reich an Vitamin C, kalorienarm und verdauungsförderlich.
- Sowohl im Ersten als auch im Zweiten Weltkrieg fiel der hohe Sauerkrautkonsum der Deutschen auf, sodass die Alliierten den Deutschen den Spitznamen „the krauts“ gaben.

Deutsches Essen

- Sauerkraut dient in der Regel als Beilage deftigerer Gerichte.
- Meistens werden Kartoffeln, Zwiebeln und Speck oder anderes deftiges Fleisch wie Eisbein, Bratwurst oder *Kasselerbraten* dazu serviert.
 - *Kassler* ist gepökelt und leicht geräuchertes Schweinefleisch, das aus dem Rippenstück, der Schulter und dem Bauch hergestellt wird.
- Durch Weintrauben, Ananas- oder Apfelstückchen kann Sauerkraut auch süß garniert werden.



Quelle: flickr
Alle Rechte vorbehalten